

C2 Aus dem Gelderland

TOP KLICKS

- 1 Hünen gewinnen knapp im Zwergenland
- 2 Auch nach Mitternacht Heimfahrt mit Niersexpress
- 3 Kein Geld für die Kyffhäuser
- 4 Issums neues Konzept überzeugt
- 5 GSV vom Pech verfolgt
- 6 TV Issum schlägt den Tabellenführer
- 7 Twisteden mit Last-Minute-Erfolg

Diese Artikel wurden auf www.rp-online.de/geldern am häufigsten gelesen.

Anzeige

ExpertenZeit

Rheinische Post
Mediengruppe

RHEINISCHE POST

Samstag, 28.01.2017

Ganztags-Workshop

Neues Jahr.
Neue Chancen?



Andreas Buhr

Lernen Sie vom Unternehmer, Erfolgstrainer und Autor Andreas Buhr konkrete Strategien, wie Sie sich selbst führen, um Ihre Ziele zu erreichen.

Weitere Infos:
rp-expertenzeit.de

Tickets: 0211 27 400 410
westticket.de/rp-expertenzeit

Baustart für neues Voortmann-Gebäude

Was in einer Garage klein anfing, ist heute ein wichtiges Unternehmen in Issum. Nach und nach hat es sich vergrößert. Jetzt investiert die Firma erneut in den Standort. Gestern war Spatenstich für das neue Gebäude am Gewerbering.

VON ANTJE SEEMANN

ISSUM Diesen Tag hat Gerd Loy von der Firma Voortmann in Issum kaum abwarten können. „Endlich geht es los“, freut sich der Geschäftsführer. Am Gewerbering hat das Unternehmen für Steuerungstechnik auf 12.679 Quadratmetern ein neues Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 5500 Quadratmetern geplant. Nach dem Spatenstich gestern können die Bauarbeiten nun losgehen.

Hier sollen alle Bereiche der Firma unter einem Dach gebündelt werden und die 120 Mitarbeiter von

„Wir freuen uns, dass wir mit dem Neubau in Zukunft alle Sparten vereinen können“

Gerd Loy
Voortmann Steuerungstechnik

Voortmann einen neuen Arbeitsplatz bekommen. „Wir haben in dem neuen Gebäude im Bürobereich Platz für rund ein Drittel mehr Sitzplätze, also insgesamt 140“, sagt Loy. Das kleine Stück Erde, das er und seine Kollegen und Mitarbeiter mit dem ersten Spatenstich bewegt haben, sei ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Firma.

Anfangen hat sie vor 30 Jahren ganz klein: 1986 in einer Garage in Issum haben Freddy und Jutta Voortmann den Grundstein gelegt. 1991 haben sie ein Gebäude an der Lindenau in Issum gebaut – damals noch mit einer Büro- und Lagerfläche von 240 Quadratmetern. Seitdem ist Voortmann gewachsen, hat



Auf diesen Tag haben sich die Mitarbeiter von Voortmann gefreut. Beim Spatenstich packen alle mit an – auch die Chefs und der Bürgermeister. RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

andere Firmen übernommen (Pneumotec und HDE) und neue Bereiche sind zum Portfolio des Unternehmens hinzugekommen (wie zum Beispiel Hydraulik und Verladetechnik). Loy: „Derzeit sind wir auf verschiedene Standorte verteilt, wo wir immer wieder Büros und Hallenkapazitäten angebaut haben. Wir freuen uns, dass wir mit dem Neubau in Zukunft alle Sparten vereinen können.“ Damit will Voortmann effektiver werden und günstiger

in der Herstellung, um auch am Markt preiswerter sein zu können.

Issums Bürgermeister Clemens Brück freut sich auch über die Expansionspläne von Voortmann. Das zeigte er gestern, als er zusammen mit den Geschäftsführern und den Mitarbeitern beim Spatenstich mit anpackte. „Das ist auch für die Gemeinde Issum ein guter Tag“, sagt der Bürgermeister. „Voortmann heißt Fortschritt. Die Firma ist ein Paradebeispiel dafür, was mittel-

ständische Unternehmen bedeuten. Sie inspirieren, sind Arbeitgeber, Steuerzahler und bilden die Säule der deutschen Wirtschaft.“ Das neue Gebäude soll ein neues Kapitel in der erfolgreichen Unternehmensgeschichte werden, so Brück: „Voortmann will sein Potenzial stärken und den Beschäftigten eine gute Perspektive bieten und zeigen, dass es in den Standort Issum vertraut. Das strahlt auch auf andere Unternehmen in der Ge-

meinde aus.“ Mit dem Gewerbering habe das Unternehmen den richtigen Standort gefunden, resümiert Brück. Das neue Gebäude soll sehr umweltfreundlich sein, wie es gestern beim Spatenstich hieß. Die Bauarbeiten übernehmen zwei Firmen aus Kalkar und Bochum. „Es werden auch viele Unternehmen aus der Region beauftragt. Das war uns wichtig“, sagt Loy. Einziehen will die Firma Voortmann schon nächsten Sommer.